

IST DAS SCHON SUCHT?

Jeder Mensch hat persönliche Interessen, Gewohnheiten und Wünsche. Manchmal wird aus dem damit verbundenen Verhalten eine Abhängigkeit, die das Leben stark beeinflusst. Man hat das Gefühl, nicht mehr ohne etwas Bestimmtes auszukommen und ein ständiges Verlangen danach. Das kann zur Vernachlässigung der eigenen Ziele, des Umfelds oder vielleicht sogar von sich selbst führen und ein Hinweis auf eine Sucht sein. Es gibt vieles, nach dem man süchtig werden kann.

Drogen, Alkohol, (E-) Zigaretten, Medien, Sport, Abnehmen, Essen oder Shoppen sind nur einige Dinge. Sucht beginnt häufig ganz harmlos aus Neugierde, Spaß oder der Sehnsucht nach zum Beispiel Liebe, Zuwendung, Gruppenzugehörigkeit, Schönheit, Anerkennung oder Beachtung.

Wenn Du glaubst, dass Du ein Verhalten nicht mehr im Griff hast oder dir Sorgen um Freunde machst, dann hole Dir Unterstützung bei

- deiner Familie oder Freunden,
- einer Lehrkraft Deines Vertrauens,
- der Jugendsozialarbeit an Schulen,
- einem Jugendtreff in der Nähe,
- oder einer Beratungsstelle.

Informationen zu Beratungsstellen:
<https://go.nuernberg.de/Beratung>



Herausgegeben von der Stadt Nürnberg – Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg • www.jugendamt.nuernberg.de
Druck: Drei-W-Verlag GmbH, Landsberger Straße 101, 45219 Essen



Jugendamt

Schulferienkalender 2024

Jugendschutzgesetz

Jugendschutz

www.jugendschutz.nuernberg.de

Suchtprävention

www.suchtpraevention.nuernberg.de

IST DAS SCHON SUCHT?



„Ich habe doch nur mal probiert“

„Das machen doch alle so“

„Ich habe keine Lust zu Essen“

„Ich versuche, mit Zocken reich zu werden“

„Vorglühen vor der Party gehört einfach dazu“

Informationen und Beratungsangebote zum Thema „Sucht“

Das Jugendschutzgesetz (JuSchG)

erlaubt ■ nicht erlaubt ■ (Dieses Gesetz gilt nicht für verheiratete Jugendliche)

Eltern müssen nicht alles erlauben, was das Gesetz gestattet. Sie tragen bis zur Volljährigkeit die Verantwortung.

		Kinder	Jugendliche		
		unter 14 Jahre	unter 16 Jahre	unter 18 Jahre	
§4	Aufenthalt in Gaststätten				bis 24 Uhr
	Aufenthalt in Nachtbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben				
§5	Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, u. a. Disco (Ausnahmegenehmigung durch zuständige Behörde möglich)				bis 24 Uhr
	Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe Bei künstl. Betätigung o. zur Brauchtumspflege	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr	bis 24 Uhr	
§6	Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen Teiln. an Spielen mit Gewinnmöglichkeiten				
§7	Anwesenheit bei jugendgefährdenden Veranstaltungen und in Betrieben (Die zuständige Behörde kann Alters- und Zeitbegrenzungen sowie andere Auflagen anordnen.)				
§8	Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten (Die zuständige Behörde kann Maßnahmen zur Gefahrenabwehr treffen.)				
§9	Abgabe / Verzehr von Bier, Wein, Schaumwein, Mischungen mit Bier, Wein o. ä. (Ausnahme: Erlaubt bei 14- u. 15-Jährigen in Begleitung einer personensorgeberechtigten Person (Eltern))				
	Abgabe / Verzehr von anderen alkoholischen Getränken oder Lebensmitteln z. B. Spirituosen				
§10	Abgabe/Konsum von Tabakwaren, E-Zigaretten / E-Shishas (auch nikotinfrei)				
§11	Kinobesuche Nur bei Freigabe des Films und Vorspanns: „ohne Altersbeschr. / ab 6 / 12 / 16 Jahren“ (Kinder unter 6 Jahren nur mit einer erziehungsbeauftragten Person. Die Anwesenheit ist grundsätzlich an die Altersfreigabe gebunden! Ausnahme: „Filme ab 12 Jahren“; Anwesenheit ab 6 Jahren in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person gestattet.)	bis 20 Uhr	bis 22 Uhr	bis 24 Uhr	
	Weitergabe von Filmen o. Spielprogrammen nur entsprechend der Freigabekennzeichen: „ohne Altersbeschr. / ab 6 / 12 / 16 Jahren“				
§13	Spielen an elektron. Bildschirmspielgeräten ohne Gewinnmögl. nur nach den Freigabekennzeichen: „ohne Altersbeschr./ ab 6 / 12 / 16 Jahren“				

● = Beschränkungen | werden durch die Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person aufgehoben.
■ = Zeitliche Begrenzungen



Schulferienkalender 2024 Bayern

Woche	Januar					Februar				März				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Mo	1	8	15	22	29	5	12	19	26	4	11	18	25	
Di	2	9	16	23	30	6	13	20	27	5	12	19	26	
Mi	3	10	17	24	31	7	14	21	28	6	13	20	27	
Do	4	11	18	25	1	8	15	22	29	7	14	21	28	
Fr	5	12	19	26	2	9	16	23	1	8	15	22	29	
Sa	6	13	20	27	3	10	17	24	2	9	16	23	30	
So	7	14	21	28	4	11	18	25	3	10	17	24	31	

Woche	April					Mai					Juni				
	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26
Mo	1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17	24		
Di	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11	18	25		
Mi	3	10	17	24	1	8	15	22	29	5	12	19	26		
Do	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20	27		
Fr	5	12	19	26	3	10	17	24	31	7	14	21	28		
Sa	6	13	20	27	4	11	18	25	1	8	15	22	29		
So	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16	23	30		

Woche	Juli					August					September				
	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39
Mo	1	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30	
Di	2	9	16	23	30	6	13	20	27	3	10	17	24		
Mi	3	10	17	24	31	7	14	21	28	4	11	18	25		
Do	4	11	18	25	1	8	15	22	29	5	12	19	26		
Fr	5	12	19	26	2	9	16	23	30	6	13	20	27		
Sa	6	13	20	27	3	10	17	24	31	7	14	21	28		
So	7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29		

Woche	Oktober				November				Dezember						
	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52
Mo	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30		
Di	1	8	15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	24	31	
Mi	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25		
Do	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26		
Fr	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27		
Sa	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28		
So	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29		

■ Ferientage
■ unterrichtsfrei (Buß- und Betttag)

(o. Gew.)

© DRG-Verlag, EBW

© DRG/IN-VERLAG, EBM

bis 03.01.2025